Nr. 8 (249) 16.04.15 I.P. 11 Jg.

der vinschger wind

REGIONALENTWICKLUNG MBH

www.vinschgerwind.it

GEN. FÜR WEITERBILDUNG UND
HAUPTSTR. 1
39026 SPONDINIG
PRAD 7

Starke Rückendeckung

für INTERREG-Rat Terra Raetica

Gasthaus Sonneck
Allitz 11 Dienstag Ruhetag
Vinschgau 0473 62 65 69
www.gasthaus-sonneck.it
Bis Mitte Mai verwöhnen wir Sie mit frischem Vinschger Spargel
Köstliches Bodenständiges Feines

HABITAS GREEN
Die grüne Versicherungspolizze im Einklang mit deinem Zuhause

HABITAS GREEN ist ein Produkt von ITAS VVaG. Vor Unterzeichnung Informationsbroschüre auf gruppoitas.it lesen.
ITAS VERSICHERUNGEN Agenten Südtirol
AGENTUR SCHLANDERS • Agent Alexander Rainer
Kapuzinerstraße 28 - Tel. 0473 732138
Fax 0473 731808 - agenzia.silandro@gruppoitas.it
gruppoitas.it

Maschinenring
Saisonal in der Schweiz arbeiten
Landwirtschaft, Bau, Gartenbau, Holzbau Metzger
Telefon: +41 55 251 41 41
E-Mail: personal@maschinenring-zh.ch

EU-Fördertöpfe mit lokalen Zutaten würzen

In den nächsten Monaten werden alle EU-Strukturfördertöpfe mit neuen Schwerpunkten und mit den Geldmitteln für die Programmperiode 2014-2020 gefüllt sein. Der Vinschgau, das Unterengadin/Val Müstair und die Bezirke Landeck-Imst rüsten sich gemeinsam unter Federführung des INTERREG-Rates Terra Raetica dafür, die grenzüberschreitenden Fördertöpfe optimal für und mit der Region zu nutzen. Mit der Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens in Scuol (CH) ist man diesem Ziel einen bedeutsamen Schritt näher gekommen.

v.l.: Weitere Rückendeckung für den IR-Rat Terra Raetica: **Albrecht Plangger** und **Toni Mattle** (Kammer-und Landtagsabgeordnete Rom/Innsbruck) – im Hintergrund **Friedl Sapelza** und **Andrea Gilli** (CH); **Kurt Sagmeister** und **Karl Gapp** (Tourismus), BM **Hubert Pinggera** und **Günther Platter** hielten beim Regionsforum in Scuol über mögliche Projektpartner Ausschau; grenzüberschreitende Strategie für den CLLD-Ansatz im Auge: **Andreas Tappeiner** und **Klaus Wallnöfer**

Fotos: Ludwig Fabi

von **Ludwig Fabi**

Knapp hundert Personen aus dem Dreiländereck, darunter die beiden Landeshauptleute Arno Kompatscher und Günther Platter sowie der Graubündner Regierungsrat Jon Dominic Parolini unterstrichen mit ihrer Teilnahme am Terra-Raetica-Regionsforum in Scoul (CH) die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, gerade für an der Peripherie gelegene Regionen. Nach einem Rückblick über verschiedene Projekte aus den Bereichen Kultur, Natur, Tourismus, Mobilität und Landwirtschaft im Zeitraum 2007-2013, bei denen mehr als 14 Mio. Euro in die Region flossen, ging es im zweiten Teil des Treffens darum, wie man sich gemeinsam für die Zukunft positionieren kann. Einigkeit herrschte darüber, dass weiterhin nur Projekte von und für die Menschen der Region mit lokalen Zutaten die EU-Fördertöpfe entsprechend würzen und zum Wohle der Region längerfristig genießbar machen. Die inhaltliche Ausrichtung des INTERREG Förderprogramme Italien-Österreich und Italien-Schweiz für den Programmzeitraum 2014-20120 wurden von einer Task Force erarbeitet und mit Fördermittel in Höhe von rund 82 Mio. Euro für das ITA-AUT und 117 Mio. für das ITA-CH Programm ausgestattet. Die Genehmigung im EU-Parlament steht kurz bevor (*Informationen im Infokasten). Besondere Aufmerksamkeit soll in Zukunft auf die Förderachse 5 im ITA-AUT Programm gerichtet werden. Diese sieht als neue Priorität den sogenannten „CLLD Ansatz" vor. Ziel dieser Achse ist es, die Leistungsfähigkeit der lokalen Entwicklungsstrategien zu erhöhen, indem die Entscheidungsbefugnis und die Umsetzung von kleineren und mittleren Projekten vor Ort an ein lokales Gremium delegiert werden. Eine flexiblere und bürgernahe Projektumsetzung wird dadurch erleichtert.

Drei Regionen – ein Ziel: Ausbau der Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensraumes im Dreiländereck

Deshalb hat der INTERREG-RAT Terra Raetica eine eigene Arbeitsgruppe eingesetzt, um die dafür notwendigen grenzüberschreitenden Strategien festzulegen. Immerhin sind Fördermittel in Höhe von 11 Mio. Euro dafür vorgesehen. Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau, der Regionalentwicklungstisch und die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung in Spondinig koordinieren dieses Vorhaben. Basierend auf interne und externe Analysen, einer SWOT Analyse (Stärken, Schwächen, Risiko, Chancen) und bezugnehmend auf die Achseneinteilung der bevorstehenden INTERREG-Programme wurden drei Aktionsfelder ausgearbeitet, welche die Basis für die jeweilige lokale Strategie, den Aktionsplan und die Finanzmittel bilden (**Informationen im Infokasten).

Im Rahmen des Regionsforums erging daher der Aufruf an die anwesenden lokalen Akteure aller Gesellschaftsbereiche Ideen, Projekte und Maßnahmen aus den Bereichen Natur-, Kultur- und Wirtschaft und Soziales einzubringen. Der erste Projektaufruf wird im Spätsommer 2015 erfolgen und die ersten Projekte effektiv 2016 beginnen. Der Höchstbetrag beläuft sich bei Kleinprojekten auf max. 50.000 Euro, bei Mittelprojekten auf max. 200.000 Euro und bei Großprojekten ab 200.000 Euro. Rückenstärkung gab es für den CLLD-Ansatz von den Landeshauptleuten der betroffenen Regionen. Sie betonten bei ihren Statements, dass grenzüberschreitende Zusammenarbeit maßgeblich dazu beitragen kann, der Entsiedelung und Abwanderung in der Peripherie entgegen zuwirken. Allerdings müssen die Projekte aus der Region kommen und ohne viel Bürokratie verwaltet werden. Eine verstärkte Koordination und Abstimmung der Projekte mit der EUREGIO und dem Europäischen Verbund territorialer Zusammenarbeit (EVTZ) sowie dem Kanton Graubünden soll darüber hinaus diesen lokalen Ansatz zu noch mehr Schlagkraft verhelfen.

Übersicht Achseneinteilung und Fördermittel EU-INTERREG Programme ITA-AUT und ITA-CH 2014-2020

Art:	*INTERREG Va ITA-AUT	*INTERREG Va ITA-CH	**CLLD-Ansatz
Inhalte	**Achse 1:** Forschung und Innovation, Förderung von Kompetenzzentren sowie KMUs im Bereich Forschung und Entwicklung Fördermittel: 15.206.966 € **Achse 2:** Wettbewerbsfähigkeit von KMUs, Produkt- und Dienstleistungsentwicklung vor allem auch im Tourismus (direkte und indirekte betriebliche Weiterentwicklung) Fördermittel: 10.921.322 € **Achse 3:** Steigerung der Attraktivität des Gebiets durch die Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes zur Unterstützung einer nachhaltigen Regionalentwicklung Fördermittel: 22.903.524 € **Achse 4:** Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung; Risikoprävention; Nachhaltige Mobilitätskonzepte; Sozial- und Gesundheitsbereich Fördermittel: 17.146.804 € **Achse 5:** CLLD** Fördermittel: 11.126.919 € Technische Hilfe: Fördermittel: 4.934.331 €	**Achse 1:** Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Fördermittel: 19.949.967 € **Achse 2:** Aufwertung des natürlichen und kulturellen Erbes; Umweltschutz bzw. die effiziente Nutzung von Ressourcen fördern Fördermittel: 35.466.608 € **Achse 3** Integrierte und nachhaltige Mobilität; Förderung des nachhaltigen Verkehrs und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen Fördermittel: 19.949.967 € **Achse 4** Bessere Zugänglichkeit zu Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen. Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut und Diskriminierung Fördermittel: 13.299.978 € **Achse 5** Stärkung der institutionellen Kapazität der öffentlichen Behörden bzw. Förderung einer effizienten öffentlichen Verwaltung Fördermittel: 22.166.630 € Technische Hilfe: Fördermittel: 7.074.456 €	Aktionsfeld 1: **Intelligentes Wachstum** • Wettbewerbsfähigkeit der bestehenden Betriebe aller Branchen steigern • Innovative Modelle in der Produktion von Waren bzw. Dienstleistungen erproben • Gemeinsame Produktentwicklung bzw. Vermarktung • Schaffung von Freizeitinfrastruktur zur Verbesserung der Angebote • Grenzüberschreitende Qualifizierung • Schüleraustauschprojekte, sowie die Vernetzung von Berufsschulen zum Lehrlingsaustausch Aktionsfeld 2: **Nachhaltiges Wachstum** • Stärkung der National- und Naturparks • Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen regionalen Natur/Kultur- und Tourismuseinrichtungen • Unterstützung beim Ausbau der grenzüberschreitenden ÖPNV Systeme, Mikro ÖV Lösungen • Nachhaltige Energieversorgung; Steigerung der Energieeffizienz; Energieeinsparung • Aufbau von Netzwerken zum Austausch von Know-How im Bereich der Energieeffizienz und innovativen Lösungsansätzen Aktionsfeld 3: **Integratives Wachstum** • Innovative Kinderbetreuungsangebote und grenzüberschreitender Know-How Austausch • Förderung Chancengleichheit/Barrierefreiheit • Netzwerke der Freiwilligenarbeit zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch • Gesundheit und Soziales mit Schwerpunkten Pflegende Angehörige, Demenz, psychische Notlagen, demographischer Wandel und Migration
Entscheidungsgremium	Lenkungsausschuss zentral	Lenkungsausschuss zentral	Lenkungsausschuss lokal
Finanzmittel	82 Mio. Euro	117 Mio. Euro	11 Mio Euro
Kontakt/Infos	www.provinz.bz.it/europa	www.provinz.bz.it/europa	www.bzgvin.it oder www.gwr.it
Projekteinreichung	Herbst 2015	Herbst 2015	Sommer 2015